

# Regelfragen 2009/2010

## MONATSQUIZ JUNI 2009

**Ein Auswechselspieler läuft auf das Feld und unterbindet durch ein Festhalten einen Erfolg versprechenden Angriff. Entscheidung?**

Verwarnung, Gelb-Rote Karte, indirekter Freistoß, wo Ball bei Spielunterbrechung.

**Ein Spieler verlässt während des laufenden Spiels ohne Abmeldung das Spielfeld und tritt einen Auswechselspieler der gegnerischen Mannschaft. Entscheidung?**

Feldverweis auf Dauer, indirekter Freistoß, wo Ball bei Spielunterbrechung.

**Beim Strafstoß täuscht der Schütze unerlaubt, der Ball geht ins Tor. Entscheidung?**

Verwarnung des Spielers, Wiederholung des Strafstoßes.

**Indirekter Freistoß für die Angreifer. Der Schütze schießt den Ball direkt auf das Tor. Ein Abwehrspieler auf der Torlinie faustet den Ball mit der Hand über das Tor. Entscheidung?**

Verwarnung (kein Feldverweis), Strafstoß.

**Der Torwart hat den Ball abgefangen und tippt ihn mehrfach auf den Boden auf. Ein Angreifer steht unbemerkt hinter ihm und spitzelt den gerade aufspringenden Ball mit dem Fuß weg, ohne den Torwart dabei zu berühren. Entscheidung?**

Indirekter Freistoß für den Torwart, wo der Ball gespielt wird, keine Disziplinarstrafe.

**Als der Torhüter von Mannschaft A den Ball gefangen hat, erkennt der Schiedsrichter, dass es sich um einen Feldspieler handelt, der mit dem eigentlichen Torwart den Platz getauscht hat. Entscheidung?**

Weiterspielen bis zur nächsten Spielunterbrechung, Verwarnung für beide Spieler.

**Der Schiedsrichter leitet ohne neutrale Assistenten. Nach einer Torerzielung – noch vor dem Anstoß – stellt er nach Hinweisen gegnerischer Spieler fest, dass der Torschütze kurz zuvor als Auswechselspieler unerlaubt und ohne Zustimmung das Spielfeld betreten hat. Entscheidung?**

Kein Tor, Verwarnung für den Auswechselspieler, indirekter Freistoß, irgendwo im Torraum, Auswechslung kann jetzt durchgeführt werden.

**Freistoß für die verteidigende Mannschaft kurz vor dem Strafraum. Der ausführende Spieler spielt den Ball mit dem Knie zu seinem Torwart. Dieser nimmt den Ball auf und schlägt ihn ab. Entscheidung?**

Verwarnung des ausführenden Spielers, indirekter Freistoß, wo Spieler die Zuspieldregel unsportlich umgeht.

**Ein Spieler wird neben seinem Tor, hinter der Torlinie behandelt. Als er wieder spielfähig ist, meldet er sich während des laufenden Spiels durch ein Handzeichen beim Schiedsrichter und möchte von der Torauslinie wieder eintreten. Entscheidung?**

Der Schiedsrichter darf dies nicht gestatten. Der Spieleintritt kann während des laufenden Spiels nur über die Seitenlinie erfolgen.



---

**Vor der Ausführung eines Freistoßes in Strafraumnähe fordert die ausführende Mannschaft vom Schiedsrichter die Festlegung des 9,15-Meter-Abstandes. Der Schiedsrichter blockiert deshalb deutlich den Ball. Bevor er den Ball freigeben konnte, schießt der Schütze den Ball über das Tor. Entscheidung?**

Verwarnung, Wiederholung des Freistoßes, das Spiel muss vom Schiedsrichter freigegeben werden.

## MONATSQUIZ JULI/AUGUST 2009

---

**Bei der Ausführung eines Freistoßes aus dem eigenen Strafraum schießt der ausführende Spieler einen Mitspieler an, der sich knapp im Strafraum befindet. Von dort prallt der Ball zu einem korrekt positionierten Angreifer, der ein Tor erzielt. Entscheidung?**

Wiederholung des Freistoßes, da der Ball den Strafraum nicht verlassen hat.

---

**Mannschaft A wechselt aus. Der auszuwechselnde Spieler hat das Spielfeld bereits verlassen. Der "neue" Spieler möchte den fälligen Eckstoß ausführen und läuft, ohne das Spielfeld betreten zu haben, zur Grundlinie. Entscheidung?**

Die Auswechslung ist er vollzogen, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen und der einzuwechselnde Spieler das Spielfeld betreten hat. Um den Eckstoß ausführen zu dürfen, muss er erst das Spielfeld betreten.

---

**Ein angreifender Spieler der Mannschaft A entzieht sich der Abseitsposition, indem er das Spielfeld über die Torlinie verlässt. Von dort stört er das Spiel durch laute Zurufe. Entscheidung?**

Verwarnung, Schiedsrichter-Ball am Ort der Spielunterbrechung.

---

**Ein angreifender Spieler wird von einem Verteidiger genau auf der Strafraumlinie durch Beinstellen zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter entscheidet auf ...**

... Strafstoß. Die Strafraumlinie gehört zum Raum, den sie umschließt.

---

**Beim Strafstoß täuscht der Schütze unspornlich, der Ball geht ins Tor. Entscheidung?**

Verwarnung, Wiederholung des Strafstoßes.

---

**Strafstoß. Ein Mitspieler des Schützen läuft zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball ins Feld abwehren.**

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, wo der Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen ist. Der Spieler ist nicht zu verwarnen.

---

**Wie groß ist der Abstand, den ein Gegenspieler beim Einwurf zum einwerfenden Spieler einhalten muss.**

Der Mindestabstand beträgt beim Einwurf zwei Meter.

---

**Wie viele Spieler müssen von jeder Mannschaft (11er Mannschaften) auf dem Spielfeld sein, um ein Spiel beginnen zu können? Worauf ist dabei zu achten?**

Es müssen sieben Spieler spielbereit auf dem Spielfeld sein. Einer davon muss der Torwart sein.

**Drei Meter vor dem Tor wird ein Angreifer zu Fall gebracht. Der Schiedsrichter pfeift sofort, doch der Spieler kann den Ball noch ins Tor schießen. Entscheidung?**

Der Pfiff des Schiedsrichters unterbricht jede Spielhandlung. Das Tor kann daher nicht anerkannt werden. Das Spiel ist mit einem Strafstoß fortzusetzen.

**Während der Ball im Spiel ist, verlässt ein Spieler das Spielfeld und schlägt einen Platzordner. Entscheidung?**

Feldverweis, indirekter Freistoß, wo Ball bei Spielunterbrechung.

**Nach dem Schlusspfiff wartet der Schiedsrichter in Höhe der Mittellinie auf die beiden Spielführer. Ein wütender Spieler beleidigt den Schiedsrichter im Vorbeigehen heftig. Entscheidung?**

Feldverweis durch Zeigen der Roten Karte, da die Beleidigung gegen den Schiedsrichter zwar nach Spielende, aber noch auf dem Spielfeld stattfindet.

**Der Torwart schlägt den Ball aus der Hand ab. Dabei trifft er einen Mitspieler am Rücken. Den zurückprallenden Ball nimmt der Torwart erneut in die Hand und schlägt ihn ab. Entscheidung?**

Es handelt sich nicht um ein absichtliches Zuspiel im Sinne der Regel. Der Schiedsrichter lässt weiterspielen.

**Der Schiedsrichter hat auf Eckstoß entschieden. Inzwischen ist die Spielzeit der ersten Halbzeit abgelaufen. Muss zur Ausführung des Eckstoßes die Spielzeit verlängert werden?**

Nein. Die einzige Spielfortsetzung, zu der die Spielzeit verlängert werden muss, ist der Strafstoß.

## MONATSQUIZ SEPTEMBER 2009

**Der Schiedsrichter setzt das zuvor unterbrochene Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fort. Von Mannschaft A steht ein Spieler bereit. Von Mannschaft B wollen aber drei Spieler um den Schiedsrichter-Ball mittun. Entscheidung?**

Das Regelwerk schreibt keine Höchstzahl an Spielern vor, die um einen Schiedsrichter-Ball kämpfen. Aus diesem Grund muss der Schiedsrichter dies zulassen.

**Nach einem Torerfolg klettert der Torschütze auf einen Zaun, um sich von seinen Fans feiern zu lassen. Sofort danach klettern drei weitere Spieler auf den Zaun, um dies ihrem Mitspieler gleichzutun. Entscheidung?**

Es wird nur der erste Spieler verwarnt. Die anderen Spieler werden aufgefordert, umgehend das Spiel wieder aufzunehmen.

**Ein Spieler gerät bei einem Zweikampf außerhalb des Spielfeldes. Da er seinen Gegenspieler nicht mehr erreichen kann, nimmt er einen Ersatzball und wirft diesen seinem auf dem Spielfeld befindlichen Gegenspieler heftig an den Kopf. Entscheidung**

Feldverweis, direkter Freistoß, wo der Gegenspieler getroffen wurde.

**Mannschaft A möchte auswechseln. Der auszuwechselnde Spieler hat das Spielfeld bereits verlassen. Der "neue" Spieler betritt das Spielfeld mit Zustimmung des Schiedsrichters, um sich anzumelden. Jetzt möchte der Trainer plötzlich, dass der "alte" Spieler doch weiterspielt. Entscheidung?**

Die Auswechslung ist vollzogen, sie kann nicht rückgängig gemacht werden.



---

**Beim Strafstoß täuscht der Schütze unsportlich, der Torwart wehrt den Ball zur Ecke ab. Entscheidung?**

Verwarnung des Schützen, indirekter Freistoß von der Strafstoßmarke für die verteidigende Mannschaft.

---

**Der Schiedsrichter erkennt während des laufenden Spiels, dass der Torwart im eigenen Torraum Markierungen mit dem Fuß auf dem Spielfeld anbringt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?**

Der Schiedsrichter lässt das Spiel zunächst weiterlaufen. In der nächsten Spielruhe wird der Torwart verwarnt und gleichzeitig aufgefordert, die Markierungen wieder zu entfernen.

---

**Nach einem Torerfolg zieht der Schütze vor lauter Freude das Trikot aus. Darunter trägt er nochmals a das gleiche Trikot in der gleichen Farbe und der gleichen Rückennummer. Entscheidung?**

Verwarnung, Anstoß.

---

**Während des laufenden Spiels sieht der Schiedsrichter, wie sich ein Spieler und sein Gegenspieler auf dem Spielfeld prügeln. Er konnte nicht erkennen, wer mit der Prügelei begonnen hat. Entscheidung?**

Feldverweis für beide, Schiedsrichter-Ball, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

---

**Wo muss ein auszuwechselnder Spieler das Spielfeld verlassen?**

Der Spieler darf das Spielfeld überall verlassen. Der Schiedsrichter muss lediglich darauf achten, dass dadurch keine Spielverzögerung stattfindet.

---

**Mannschaft A will auswechseln. Der einzuwechselnde Spieler steht bereit. Der Trainer ruft die Nr. 10 vom Feld, der sich aber hartnäckig weigert, das Spielfeld zu verlassen. Entscheidung?**

Der Schiedsrichter hat keine Veranlassung einzugreifen, wenn sich Spieler und Trainer nicht einig sind. Das Spiel wird mit der entsprechenden Spielfortsetzung fortgeführt.

---

## MONATSQUIZ OKTOBER 2009

---

**Während der Ball im Spiel ist, verlässt ein Spieler das Spielfeld und schlägt einen Platzordner. Wie entscheidet der Schiedsrichter, der den Vorgang genau erkennen konnte?**

Feldverweis, indirekter Freistoß, wo der sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

---

**Ein bereits verwarnter Spieler versucht den Ball kurz vor der Torlinie mit der Hand aufzuhalten. Dabei berührt er den Ball mit der Hand, kann aber nicht verhindern, dass er trotzdem ins Tor geht. Entscheidung?**

Tor, Gelb-Rote Karte, Anstoß.

---

**Strafstoßausführung während der regulären Spielzeit. Der Schütze schießt den Ball an die Querlatte. Den zurückprallenden Ball schießt er unhaltbar ins Tor. Wie ist zu entscheiden, wenn vor der Ausführung ein Verteidiger zu früh in den Teilkreis gelaufen ist?**

Wiederholung des Strafstoßes. Das erste Vergehen wurde von der verteidigenden Mannschaft verübt, die zweimalige Berührung des Balles durch den Schützen ist daher unerheblich.



---

**Ein Mitspieler des Schützen läuft beim Strafstoß zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball ins Feld abwehren.**

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft, wo der Spieler zu früh in den Strafraum gelaufen ist. (Wäre der Ball ins Tor geschossen worden, wäre eine Wiederholung des Strafstoßes die richtige Entscheidung gewesen.)

---

**Ein Abwehrspieler nimmt im eigenen Strafraum den Ball mit der Brust an, lässt den Ball "abtropfen" und stoppt ihn kontrolliert mit dem Fuß. Danach geht er zur Seite und der Torwart nimmt den Ball in die Hand und schlägt ihn ab. Entscheidung.**

Indirekter Freistoß, wo der Torwart den Ball aufnimmt. Grund: kontrolliertes Zuspiel.

---

**Aus Verärgerung wirft der Torwart im laufenden Spiel und in seinem Strafraum stehend einem Mitspieler den Ball ins Gesicht. Entscheidung?**

Feldverweis, indirekter Freistoß, wo der Torwart steht.

---

**Vom Schiedsrichter unbemerkt nimmt ein Einwechselspieler als zwölfter Spieler am Spiel teil. Nachdem gegen diese Mannschaft ein Tor erzielt wurde, stellt der Schiedsrichter vor dem Anstoß diesen Sachverhalt fest. Entscheidung?**

Das Tor ist gültig. Der Spieler wird verwarnet und vom Spielfeld geschickt. Das Spiel wird mit Anstoß fortgesetzt.

---

**Die Spielzeit muss zur Ausführung eines Strafstoßes verlängert werden. Der Schütze täuscht den Torwart unsportlich. Trotzdem kann der Torwart den Ball über das Tor lenken. Entscheidung?**

Der Spieler muss verwarnet werden und das Spiel wird beendet.

---

**Platzverein und Gast tragen beide hellblaue Trikots mit der Aufschrift ihres Werbepartners. Der Schiedsrichter fordert die Gastmannschaft auf, Ersatztrikots zu besorgen. Handelt er richtig?**

Nein. Die Heimmannschaft ist verpflichtet, ggf. Ersatztrikots zu stellen.

---

**Vor der Eckstoßausführung liegt der Ball teilweise auf der Linie des Viertelkreises. Der Schiedsrichter-Assistent besteht darauf, dass der Ball vollständig in den Viertelkreis gelegt wird. Handelt er richtig?**

Nein. Der Ball muss lediglich eine der beiden Linien berühren.

---

## MONATSQUIZ NOVEMBER 2009

---

Im November wurde kein Monatsquiz angeboten.

---

## MONATSQUIZ JANUAR 2010

---

Im Januar wurden die Fragen aus der DFB-Schiedsrichter-Zeitung 5/2009 besprochen.



## MONATSQUIZ FEBRUAR 2010

**Beide Mannschaften stehen zum Anstoß (Spielbeginn) bereit. Bevor der Schiedsrichter das Spiel durch den Pfiff freigibt, wird er von einem Spieler der Mannschaft A beleidigt. Entscheidung?**

Feldverweis durch Zeigen der Roten Karte, Spieler darf ersetzt werden.

**Als der Schiedsrichter sich auf den Weg zum Spielfeld macht, um das Spiel pünktlich zu beginnen, wird er im Kabinengang von einem Spieler mit den Worten: "Schon wieder dieser Idiot.", beleidigt. Der Schiedsrichter lässt nun diesen Spieler nicht mitspielen hat. Hat er richtig gehandelt?**

Nein. Er muss den Spieler mitspielen lassen, da seine Strafgewalt noch nicht begonnen hat. Eine Meldung ist notwendig!

**Welche persönliche Strafen darf der Schiedsrichter beim Entscheidungsschießen von der Strafstoßmarke aussprechen?**

Alle, außer einer Zeitstrafe.

**Mannschaft A möchte auswechseln. Der auszuwechselnde Spieler hat das Spielfeld bereits verlassen. Der "neue" Spieler betritt das Spielfeld mit Zustimmung des Schiedsrichters, um sich anzumelden. Jetzt möchte der Trainer plötzlich, dass der "alte" Spieler doch weiterspielt. Entscheidung?**

Die Auswechslung ist vollzogen, sie kann nicht rückgängig gemacht werden.

**Beim Strafstoß täuscht der Schütze unspornlich, der Torwart wehrt den Ball zur Ecke ab. Entscheidung?**

Verwarnung des Schützen, indirekter Freistoß von der Strafstoßmarke für die verteidigende Mannschaft.

**Der Schiedsrichter verwarnt einen Spieler zweimal, ohne dies zu bemerken. In der Halbzeitpause macht ihn der neutrale Schiedsrichter-Assistent auf diesen Fehler aufmerksam. Entscheidung?**

Es ist nur noch eine Meldung im Spielbericht möglich. Der Schiedsrichter-Assistent hätte unbedingt die Spielfortsetzung verhindern müssen, um den Fehler zu verhindern.

**Nach einem Torerfolg zieht der Schütze vor lauter Freude das Trikot aus. Darunter trägt er nochmals das gleiche Trikot in der gleichen Farbe und der gleichen Rückennummer. Entscheidung?**

Verwarnung, Anstoß.

**Ist es richtig, wenn ein Schiedsrichter eine Verwarnung während des laufenden Spiels ausspricht?**

Nein. Zum Aussprechen einer Verwarnung ist eine Spielruhe zwingend vorgesehen.

**Wo muss ein auszuwechselnder Spieler das Spielfeld verlassen?**

Der Spieler darf das Spielfeld überall verlassen. Der Schiedsrichter muss lediglich darauf achten, dass dadurch keine Spielverzögerung stattfindet.

**Ein Spieler geht zum Schiedsrichter und teilt ihm mit, dass er soeben von einem gegnerischen Spieler angespuckt wurde. Zum Beweis zeigt er ihm sein beschmutztes Trikot. Entscheidung?**

Da der Schiedsrichter den Vorgang nicht selbst gesehen hat, kann er nur eine Meldung im Spielbericht verlassen.



## MONATSQUIZ MÄRZ 2010

**Im Kampf um den Ball verliert ein Spieler einen Schuh. Er läuft ein paar Schritte weiter und spielt dann den Ball mit dem anderen Fuß zu einem Mitspieler. Entscheidung?**

Indirekter Freistoß, wo der Ball gespielt wird.

**Der Ball rollt knapp über die Torlinie. Dem Torwart gelingt es jedoch, den Ball ins Spielfeld zurückzuholen, bevor das Leder im Netz landet. Entscheidung?**

Tor, Anstoß.

**Der SR-Assistent zeigt eine strafbare Abseitssituation eines Angreifers an, die der Schiedsrichter nicht erkennen konnte. Im gleichen Moment kann dieser Angreifer den Ball annehmen und direkt ins Tor schießen. Entscheidung?**

Kein Tor, indirekter Freistoß, wo der Spieler im Abseits stand.

**Nach einem Schuss auf das Tor prallt der Ball vom Torwart zu einem zuvor im Abseits stehenden Stürmer, der den Ball annimmt und ins Tor schießt. Entscheidung?**

Kein Tor, indirekter Freistoß, wo der Spieler im Abseits stand.

**Bei einem Zweikampf an der Eckfahne verletzen sich ein Verteidiger und ein Angreifer. Der Angreifer hatte seinen Gegner dabei zur Seite gestoßen. Nach der Unterbrechung durch den Schiedsrichter werden beide Spieler auf dem Spielfeld kurz behandelt. Entscheidung?**

Beide Spieler müssen nach der Behandlung das Spielfeld verlassen, direkter Freistoß, Pfiff zur Spielfortsetzung.

**Da ein Angreifer nach einem Eckstoß den Ball mit dem Kopf nicht erreichen kann, stößt er ihn mit der Hand ins Tor. Entscheidung?**

Verwarnung wegen unsportlichen Handspiels, direkter Freistoß, Pfiff zur Spielfortsetzung.

**Bei der Ausführung eines Freistoßes trifft der Schütze den Ball nicht richtig, der dadurch nur gut einen Meter rollt. Um den Freistoß erneut auszuführen, spielt der Schütze den Ball ein zweites Mal. Entscheidung?**

Indirekter Freistoß, wo der Ball zum zweiten Mal gespielt wird.

**Ein Angreifer dringt mit dem Ball am Fuß in den Strafraum ein. Als er merkt, dass sich ein Abwehrspieler neben ihm befindet, lässt er sich schreiend zu Boden fallen. Entscheidung?**

Verwarnung, indirekter Freistoß, wo der Spieler die „Schwalbe“ begangen hat, Pfiff zur Spielfortsetzung.

## DFB-SCHIEDSRICHTER- ZEITUNG 3/2009

In einem Spiel der Kreisklasse verweist der Schiedsrichter einen Spieler mit einer Gelb/Roten Karte des Feldes. Der Spieler protestiert, dass dies erst seine erste Gelbe Karte wäre. Der Schiedsrichter setzt das Spiel trotzdem fort. Nach etwa drei Minuten, als das Spiel wieder unterbrochen ist, protestiert der Spieler erneut. Jetzt sieht der Schiedsrichter seinen Fehler ein und lässt den Spieler wieder mitwirken.

Dies ist nicht möglich, der Schiedsrichter begeht einen Regelverstoß. Ein Schiedsrichter kann eine Entscheidung nur korrigieren, solange er das Spiel noch nicht fortgesetzt hat.

**Ein Verteidiger befindet sich verletzt außerhalb des Spielfeldes neben seinem eigenen Tor. Als ein Stürmer den Torwart ausspielt, schießt er den Ball auf das leere Tor. Jetzt wirft der Verteidiger einen Schienbeinschoner in Richtung des Balles. Es gelingt ihm tatsächlich, den Ball zu treffen, der dann auch nicht ins Tor geht.**

Diese Anfrage erreichte uns aus einem Landesverband, in dem das tatsächlich passiert sein soll. Die richtige Entscheidung: Der Verteidiger wird des Feldes verwiesen und das Spiel mit einem Strafstoß fortgesetzt. Die Rote Karte gibt es wegen Vereitelung eines Tores (eindeutige Torchance) und den Strafstoß, weil das Werfen mit Gegenständen auf den Ball nach den Anweisungen der FIFA so behandelt wird, als ob dieser Gegenstand den Arm verlängert. Damit liegt ein strafbares Handspiel vor.

**Bei einer Strafstoß-Ausführung trifft der Schütze den Ball so schlecht, dass er am Tor vorbei gehen würde. Ein Auswechselspieler hält den Ball jetzt innerhalb des Spielfeldes auf und spielt ihn dem Torwart zu.**

Der Strafstoß ist zu wiederholen und der Auswechselspieler wird verwarnet. Die Regeln besagen, dass ein Strafstoß immer dann zu wiederholen ist, wenn er auf dem Weg nach vorne durch äußere Umstände aufgehalten wird.

**In der Nachspielzeit entscheidet der Schiedsrichter auf Strafstoß. Jetzt möchte die Mannschaft noch den Torhüter austauschen.**

Dies ist zulässig, sofern das Auswechsellkontingent dieser Mannschaft noch nicht erschöpft ist. Der Schiedsrichter muss der Mannschaft die Zeit zur Auswechslung einräumen, auch wenn der Torhüter noch nicht unmittelbar spielbereit ist.

**Der Schiedsrichter möchte das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortsetzen. Eine Mannschaft weigert sich jedoch, an diesem „Schiedsrichter- Ball“ teilzunehmen.**

Der Schiedsrichter setzt das Spiel trotzdem mit dem Schiedsrichter- Ball fort. Es ist nicht vorgeschrieben, dass Spieler beider Mannschaften vertreten sein müssen.

**Ein Fall aus einem Spiel der 2. Bundesliga: Nach einem Torerfolg klettert der Torschütze auf die Umzäunung und lässt sich von den Fans feiern. Weitere vier Mitspieler klettern ebenfalls auf den Zaun, um den Torschützen zu beglückwünschen.**

Der Schiedsrichter verwarnet den Torschützen, der als erster den Zaun erkletterte.

---

**Ein Torhüter wirft den Ball einem verletzten Spieler, der außerhalb des Spielfeldes liegt, heftig an den Kopf.**

Dieser Fall wurde schon in der letzten Ausgabe der Schiedsrichter-Zeitung gestellt. Leider ging dabei ein Teil der Antwort „verloren“. Hier nochmals zur Klarstellung: Der Torhüter sieht die Rote Karte und wird des Feldes verwiesen. Spielfortsetzung ist ein indirekter Freistoß an der Stelle, wo beim Pfiff der Ball war. Das wird aller Voraussicht nach nahe der Torlinie sein, wo der Ball das Spielfeld verließ. Die FIFA gibt aber beim „Tatort“ lediglich als Antwort vor, dass der Freistoß dort ausgeführt wird, wo der Ball beim Pfiff war.

---

**Ein Spieler wird innerhalb des Strafraums gefoult. Trotzdem kann er den Ball zu einem Mitspieler weiterspielen, der dann allein vor dem Torhüter steht. Der Mitspieler schießt den Ball jedoch über das Tor. Der Schiedsrichter pfeift jetzt „nach“ und entscheidet auf Strafstoß.**

Das ist nicht mehr möglich, womit die Entscheidung auf Strafstoß ein Fehler war. Ein Schiedsrichter kann zwar „nachpfeifen“, wenn der Vorteil in den nächsten Sekunden (circa drei) nicht eintritt. Tritt aber der Vorteil ein – hier stand jetzt ein Mitspieler allein vor dem Torhüter und hatte eine prima Torchance – so kann der Schiedsrichter nicht mehr nachträglich auf Strafstoß entscheiden.

---

**Ein Spieler erhält eine Gelb/Rote Karte. Darüber ist er so erbost, dass er jetzt den Schiedsrichter beleidigt. Daraufhin nimmt der Schiedsrichter die Gelb/Rote Karte zurück und zeigt dem Spieler die Rote Karte.**

Auch dieser Fall hat sich tatsächlich so zugetragen. Als Begründung führte der Schiedsrichter an, dass er das Spiel noch nicht fortgesetzt hatte und er deswegen seine Gelb/Rote Karte zurücknehmen könne. Für die Beleidigung zeigte er dann nach der Zurücknahme von „Gelb/Rot“ die Rote Karte.

Dies war falsch und ist so nicht möglich. Falls ein Schiedsrichter sich irrt, so kann er eine

Entscheidung bis zur Spielfortsetzung zurücknehmen. Das war hier aber nicht so. Durch Zeigen der Gelb/Roten Karte ist der Spieler des Feldes verwiesen. Weitere Strafen sind jetzt nicht mehr möglich. Die Beleidigung muss der Schiedsrichter jedoch noch im Spielbericht melden. Das Sportgericht wird eine entsprechende Strafe verfügen.

---

**Eine Mannschaft spielt mit roten Stutzen. Einige Spieler dieser Mannschaft haben auf den Stutzen breite weiße Tapebänder angebracht, damit die Schienbeinschoner einen besseren Halt haben.**

Nach den Spielregeln ist dies nicht zulässig. Die Stutzen einer Mannschaft müssen einheitlich in der gleichen Farbe sein. Wollen die Spieler Tapebänder anbringen, so müssen diese in der gleichen Farbe wie die Stutzen sein. Die FIFA lässt jetzt aber abweichend von den Spielregeln zu, dass ein schmaler maximal zwei Zentimeter breiter Tapestreifen auch eine andere Farbe haben darf.

---

**Bei der Kontrolle vor dem Spiel stellt der Schiedsrichter fest, dass die Trikots beider Torhüter die identische Farbe haben. Keiner der Torhüter hat ein Trikot dabei, das sich von den gegnerischen Spielern und dem gegnerischen Torhüter unterscheidet.**

Obwohl nach den Spielregeln sich die Torhüter in der Farbe unterscheiden müssen, lässt die FIFA in solch einem Fall zu, dass das Spiel selbstverständlich angepfeiffen wird. Eine Meldung im Spielbericht ist in solch einem Fall nicht notwendig.

**Ein Spieler verliert versehentlich einen Schuh und erzielt unmittelbar danach – mit dem folgenden Schuss – ein Tor.**

Spielen ohne Schuhe ist zwar nicht erlaubt und wird mit einem indirekten Freistoß bestraft (ohne Gelbe Karte). Verliert jedoch ein Spieler versehentlich seinen Schuh, so kann er unmittelbar danach, also mit dem folgenden Schuss, ein Tor erzielen. Das Tor wurde also korrekt erzielt und ist anzuerkennen.

**Ein Spieler wirft den Ball bei einem Einwurf zu seinem Torhüter zurück. Der Ball springt so unglücklich auf, dass der Torhüter nach dem Ball greift, ihn auch noch berührt, aber nicht verhindern kann, dass er ins Tor geht.**

Der Schiedsrichter entscheidet auf Tor. Obwohl der Torhüter den Ball mit den Händen berührt, lässt der Schiedsrichter Vorteil laufen und erkennt das Tor an.

**Bei der Ausführung eines Strafstoßes stellt sich ein Mitspieler des Schützen in die Nähe der Torlinie, außerhalb des Strafraums und innerhalb des Spielfelds.**

Dies ist nicht zulässig. Alle Spieler außer dem Torhüter und dem Schützen müssen sich bei einer Strafstoß-Ausführung innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraums und des Teilkreises aufhalten. Mitspieler des Schützen müssen sich zusätzlich auch noch hinter der Strafstoßmarke aufhalten, damit ausgeschlossen werden kann, dass sie sich in einer Abseitsstellung befinden.

**Eine Mannschaft spielt mit zwölf Spielern. Jetzt erzielt diese Mannschaft ein Tor. Vor dem Anstoß bemerkt der Schiedsrichter, dass sich bei der Torzerzielung zwölf Spieler auf dem Spielfeld befanden.**

Der Schiedsrichter erkennt das Tor nicht an. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum heraus fortgesetzt. Der zwölfte Spieler wird verwart und muss das Spielfeld verlassen.

## DFB-SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG 4/2009

**Der Torwart verlässt seinen Strafraum mit hohem Tempo, um einen Ball abzuwehren. Um ihn herum sind noch drei Abwehrspieler, die ebenfalls hätten eingreifen können. Er erreicht jedoch den Ball nicht mehr, sondern trifft zunächst in übertrieben harter Weise den Stürmer mit seinem ausgestreckten Bein.**

Direkter Freistoß, Feldverweis für den Torwart.

**Der Torwart verlässt seinen Strafraum, um einen Ball abzuwehren. Er kommt allerdings zu spät, da der Angreifer ihm den Ball weggespitzelt hat und nun allein auf das Tor zulaufen könnte. Durch den Zusammenprall mit dem zu spät kommenden Torwart wird der Angreifer jedoch zu Fall gebracht.**

Direkter Freistoß für den Stürmer, Feldverweis für den Torwart wegen Verhinderung einer Torchance.

**Elfmeterschießen. Der Torwart wehrt den geschossenen Ball mit der Hand nach vorne ab. Der Ball prallt auf einen Grasbüschel und rollt von dort ins Tor.**

Das Tor zählt, da die Auswirkung des Schusses abgewartet werden muss.

**In der 22. Minute – vor der Ausführung eines Eckstoßes – werden in der Nähe des Schiedsrichters Gegenstände auf das Spielfeld geworfen und Rauchbomben gezündet.**

Der Schiedsrichter verhindert die Spielfortsetzung, veranlasst über den Mannschaftsführer eine Lautsprecherdurchsage und setzt nach Beruhigung das Spiel mit Eckstoß fort. Es erfolgt eine Meldung im Spielbericht.



**Im Strafraum gibt es auf der Seite von Schiedsrichter-Assistent 2 eine umstrittene Zweikampf -Situation, bei der ein Foul des Abwehrspielers vorgelegen haben könnte. Der Schiedsrichter hat das Geschehen nicht genau wahrgenommen.**

Keine Anzeige des Schiedsrichter-Assistenten 2, er soll nur klare und unauslegbare Foulspiele anzeigen. Weiterspielen.

**Ein Spieler wird deutlich gefoult. Der Schiedsrichter lässt aber Vorteil laufen, da er sieht, dass ein Mitspieler den Ball in aussichtsreicher Position erhält. Dieser Spieler erreicht zwar den Ball, vertändelt ihn aber anschließend in einem Zweikampf.**

Der Schiedsrichter unterbricht nicht das Spiel und lässt weiterlaufen. Da der Mitspieler den Vorteil hatte, ihn aber nicht zu nutzen wusste, kann der Schiedsrichter nicht mehr nachpfeifen.

**Ein Stürmer begibt sich über die Torlinie und bleibt dort stehen, um nicht ins Abseits zu geraten. Ein Mitspieler erhält den Ball und schießt ihn gegen den Pfosten, von dort prallt er in Richtung des Angreifers, der nun ins Spielfeld läuft und den abprallenden Ball ins Tor schießt. Die Abwehrspieler befanden sich auf Höhe der Torraumlinie.**

Der Stürmer entzog sich einer Abseitsposition und will durch die Rückkehr unsportlich einen Vorteil erlangen. Das Spiel wird unterbrochen und mit indirektem Freistoß fortgesetzt. Verwarnung des Stürmers wegen unsportlichen Betragens.

**Die Nr. 7 soll gegen die Nr. 13 ausgetauscht werden und verlässt das Spielfeld. Die Nr. 13 bekommt die Zustimmung des Schiedsrichters, hat das Spielfeld aber noch nicht betreten. Unmittelbar davor verlangt der Trainer, dass die verletzte Nr. 10 vom Spielfeld genommen werden soll und die Nr. 7 weiterhin mitspielen soll.**

Die Auswechslung ist erst vollzogen, wenn der auszuwechselnde Spieler das Spielfeld verlassen und der Auswechselspieler das Spielfeld betreten hat. Da das zweite noch nicht geschehen ist, ist ein Verändern des Auswechselns noch möglich.

**Ein Spieler sieht, dass er den Ball mit dem Kopf nicht mehr erreichen kann und nimmt aus diesem Grund im Torraum die Hand, um den Ball ins gegnerische Tor zu schlagen. Der Schiedsrichter wertet dieses als grobe Unsportlichkeit, zeigt dem Spieler die Rote Karte und setzt das Spiel mit indirektem Freistoß fort.**

Das ist falsch. Dieses Verhalten ist nur eine Unsportlichkeit und darf lediglich mit einer Gelben Karte bestraft werden. Spielfortsetzung direkter Freistoß aus dem Torraum.

**Bei einem Strafstoß beschäftigt sich der Schiedsrichter noch mit den Spielern, die außerhalb des Strafraums und 9,15 Meter vom Strafstoßpunkt entfernt stehen. Dem Stürmer Nr. 11 dauert dieses zu lange. Er rennt los und schießt den Ball vom Strafstoßpunkt ins Tor.**

Der Schiedsrichter muss das Spiel sofort unterbrechen (nicht die Wirkung des Strafstoßes abwarten). Nr. 11 wird verwarnt. Anschließend führt ein deutlich identifizierter Schütze nach Freigabe durch Pfiff den Strafstoß aus.



**Ein Angreifer gewinnt im Mittelfeld in der eigenen Hälfte einen Zweikampf gegen einen Abwehrspieler. Der Angreifer kann einen guten Konterangriff starten. Da der Abwehrspieler einen Foulpfeiff erwartet hatte, beleidigt er jetzt den Schiedsrichter mit den Worten: „Du Blindfisch, pfeif doch mal!“**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verweist den Abwehrspieler des Feldes und setzt das Spiel am Ort der Beleidigung mit indirektem Freistoß fort. Bei Vergehen, die eine Rote Karte nach sich ziehen, sollte kein Vorteil angewendet werden, obwohl dieses regeltechnisch möglich wäre.

**Bei einem Schuss auf das Tor steht die Nr. 10 ganz knapp in einer nicht strafbaren Abseitsstellung. Der Ball prallt nun vom Torwart zurück zu der Nr. 10. Zwischenzeitlich ist ein Verteidiger zurückgelaufen, der jetzt zwischen Torwart und der Nr. 10 steht. Trotzdem gelingt es der Nr. 10, den Ball ins Tor zu schießen.**

Kein Tor. Die zunächst gegebene Abseitsstellung hat sich von einer nicht strafbaren nachträglich in eine strafbare gewandelt.

**Vor der Ausführung eines indirekten Freistoßes läuft ein Abwehrspieler zu früh aus der „Mauer“. Der Schütze schießt ihn an und der abgeprallte Ball landet im Tor.**

Tor, keine Verwarnung für den Abwehrspieler.

**Beim Elfmeterschießen lenkt der Torwart den Ball an den Pfosten. Von dort prallt der Ball direkt auf einen im Torraum liegenden Stein und geht nun ins Tor.**

Tor, die Auswirkung des Strafstoßes muss abgewartet werden.

**Nach Spielschluss reklamieren die Nr. 8 und die Nr. 9 der unterlegenen Mannschaft noch auf dem Spielfeld heftig und gestenreich, ohne jedoch zu beleidigen bei Schiedsrichter-Assistent 2. Dieser hat ihrer Meinung nach kurz vorher eine Abseitsstellung falsch angezeigt und ihnen eine Torchance genommen. Der Schiedsrichter befindet sich ebenfalls noch auf dem Platz.**

Schiedsrichter-Assistent 2 informiert den Schiedsrichter. Der Schiedsrichter zeigt den beiden Spielern die Gelbe Karte.

**Der Torwart hat sich über einen gegebenen Strafstoß so geärgert, dass er zur Ausführung nicht ins Tor gehen will.**

Kommt der Torwart der Aufforderung, sich ins Tor zu stellen, nicht nach, wird er verwarnet. Stellt er sich auch dann nicht ins Tor, so ist der Spielführer einzuschalten, der einen Torhüter benennen muss.

## DFB-SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG 5/2009

**Während der Halbzeitpause tauschen ein Torwart und ein Feldspieler die Positionen, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Während der zweiten Spielhälfte fängt der neue Torwart den Ball. Jetzt bemerkt der Schiedsrichter den Tausch.**

Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen. Bei der nächsten Spielunterbrechung werden beide Spieler verwart.

**Während der Halbzeitpause wechselt eine Mannschaft aus, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Der eingewechselte Spieler erzielt ein Tor. Jetzt bemerkt der Schiedsrichter diesen Tausch.**

Das Tor wird nicht anerkannt. Der Spieler wird verwart. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum heraus fortgesetzt.

**Ein Auswechselspieler betritt ohne Genehmigung das Spielfeld und begeht unmittelbar danach ein unsportliches Handspiel.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und der Spieler wird mit „Gelb/Rot“ wegen zweier verwarnungswürdiger Vergehen des Feldes verwiesen. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wo beim Pfiff der Ball war.

**Ein Spieler war wegen einer Verletzung außerhalb des Spielfelds. Danach betritt er das Spielfeld wieder ohne Anmeldung.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, verwart den Spieler und setzt es mit einem indirekten Freistoß fort, dort wo beim Pfiff der Ball war. Vorteil beachten!

**Eine Mannschaft spielt mit zwölf Spielern und erzielt ein Tor. Der Schiedsrichter bemerkt dies noch, bevor das Spiel wieder fortgesetzt wird.**

Das Tor wird nicht anerkannt. Der zusätzliche Spieler wird verwart. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß aus dem Torraum heraus fortgesetzt.

**Der gegnerische Spielführer macht den Schiedsrichter darauf aufmerksam, dass eine Mannschaft mit zwölf Spielern spielt.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel, der zwölfte Spieler wird verwart und muss das Spielfeld verlassen. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wo beim Pfiff der Ball war.

**Während der Halbzeitpause wechselt eine Mannschaft einen neuen Spieler ein. Wann wird der Auswechselspieler zum Spieler, und wann ist die Auswechslung damit vollzogen?**

Nachdem der Auswechselspieler an der Mittellinie mit Zustimmung des Schiedsrichters das Spielfeld betreten hat.

**Vor einem Elfmeterschießen wird eine Wahl mit den beiden Spielführern durchgeführt, welche Mannschaft beim Elfmeterschießen beginnt.**

Der Spielführer, der die Wahl gewinnt, entscheidet ob seine Mannschaft den ersten oder den zweiten Elfmeter schießt.

**Bei der Ausführung eines Einwurfs steht ein Spieler drei Meter von der Seitenlinie entfernt und führt den Einwurf korrekt aus.**

Dies ist zulässig. Es gibt keine vorgeschriebene Höchstentfernung mehr. Lediglich von hinter einer Umzäunung darf nicht eingeworfen werden.



**Ein Auswechselspieler läuft aufs Spielfeld und erreicht den Ball kurz vor der Torlinie. Er kann den Ball nur noch ins eigene Tor schlagen.**

Das Tor wird nicht anerkannt. Der Spieler wird verwarnet und das Spiel mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt.

**Ein Spieler beleidigt den Schiedsrichter während der Halbzeitpause im Kabinengang.**

Der Spieler wird des Feldes verwiesen, aber ohne Zeigen der Roten Karte. Der Spieler und der Spielführer werden über den Feldverweis unterrichtet. Die Mannschaft spielt mit zehn Spielern weiter. Gelbe und Rote Karten werden nur auf dem Spielfeld oder der unmittelbaren Umgebung gezeigt.

**Ein Abwehrspieler zieht sich einen Schuh aus und wirft ihn auf den Ball, der ins Tor zu gehen scheint. Er trifft mit dem Schuh den Ball, der dann neben das Tor geht.**

Rote Karte für den Abwehrspieler wegen Verhinderung einer offensichtlichen Torchance. Strafstoß wegen Handspiels. Wenn ein Spieler einen Gegenstand mit der Hand wirft und den Ball trifft, so wird dies als Handspiel gewertet.

**Ein Abwehrspieler hält den Schienbeinschoner in der Hand und wehrt damit auf seiner Torlinie den Ball ab.**

Rote Karte für den Abwehrspieler wegen Verhinderung eines Tores durch ein Handspiel. Der Gegenstand gilt als Verlängerung des Armes und damit als Handspiel.

**Ein des Feldes verwiesener Spieler läuft eine halbe Stunde später aufs Spielfeld und schlägt einen gegnerischen Spieler.**

Der Spieler muss das Spielfeld verlassen. Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt, wo bei der Unterbrechung der Ball war. Eine Meldung im Spielbericht ist erforderlich.

**Der Strafstoß wird von einem Mitspieler des vorgesehenen Schützen ausgeführt. Der Torwart wehrt den Ball zu diesem Spieler ab.**

Indirekter Freistoß für die abwehrende Mannschaft, wo der Mitspieler den Strafraum betrat.

**Ein Spieler macht einen Salto und führt unmittelbar danach einen korrekten Einwurf aus.**

Weiterspielen. Der Einwurf wurde den Regeln entsprechend ausgeführt. Die FIFA sieht den Salto nicht als Unsportlichkeit an.

**Ein Spieler führt einen Freistoß aus. Bevor ein anderer Spieler den Ball berührt, nimmt er ihn außerhalb des Strafraums in die Hand.**

Direkter Freistoß wegen Handspiels.

**Ein Abwehrspieler führt außerhalb seines Strafraums einen Freistoß aus und spielt den Ball zu seinem Torwart zurück. Da der Ball ungenau gespielt war, läuft ein Angreifer zum Ball, den er auch vor dem Torwart erreichen könnte. Daher spielt jetzt der Abwehrspieler den Ball ein zweites Mal, kann den Ball aber nur ins eigene Tor schießen.**

Das Tor wird anerkannt. Der Ball kam beim Freistoß korrekt ins Spiel und daher wird Vorteil angewendet.

**Ein Einwurf wird falsch ausgeführt. Der Ball kommt zu einem Gegenspieler, der eine gute Tormöglichkeit hat.**

Das Spiel wird unterbrochen und der Einwurf der gegnerischen Mannschaft zugesprochen, da der Ball nicht korrekt ins Spiel gekommen war.



---

**Ein Strafstoß wird ausgeführt. Kurz bevor der Ball über die Torlinie geht, wird er von einem Zuschauer, der aufs Spielfeld gelaufen war, aufgehalten.**

Der Strafstoß wird wiederholt und der Zuschauer aus dem Innenraum verwiesen.

---

**Bei der Ausführung eines Strafstoßes platzt der Ball nach wenigen Metern.**

Das Spiel wird unterbrochen und mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt.

---

**Ein Spieler spielt beim Strafstoß den Ball zurück zu einem Mitspieler, der ein Tor erzielt.**

Indirekter Freistoß für die verteidigende Mannschaft am Strafstoßpunkt.

## **DFB-SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG 6/2009**

---

**Bei Spielbeginn prüft der Schiedsrichter den Ball. Er entspricht in allen Bereichen den Spielregeln. Nachdem es aber während des Spiels zu regnen beginnt, wird der Ball zu schwer.**

Mit dem Ball kann weitergespielt werden.

---

**Ein Spiel findet bei großer Hitze statt. Während einer Spielunterbrechung begeben sich Spieler an die Seitenlinie, um zu trinken.**

Spielern ist es erlaubt, während einer Spielunterbrechung an der Seitenlinie zu trinken. Flaschen dürfen dabei nicht aufs Spielfeld geworfen werden. Der Schiedsrichter sollte den Spielern die Zeit lassen, um während einer Spielunterbrechung trinken zu können.

---

**Eine Mannschaft erzielt ein Tor. Alle Spieler begeben sich in ihrer Spielfeldhälfte vor die Trainerbank und feiern dort das Tor, das Spielfeld verlassen sie aber nicht. Der Schiedsrichter lässt den Anstoß ausführen.**

Auch wenn die Spieler das Spielfeld nicht verlassen haben, so kann ein Schiedsrichter in diesem Fall den Anstoß nicht ausführen lassen. Es reicht nicht, dass sich die Spieler einschließlich des Torwarts an der Seitenlinie befinden. Die Mannschaft muss auch spielbereit sein. Darauf hat der Schiedsrichter zu achten. Falls die Spieler das Tor zu lange feiern, fordert er sie auf, wieder am Spiel teilzunehmen. Gegebenenfalls kann der Schiedsrichter die Spieler auch verwarnen, aber das Spiel einfach fortzusetzen, ist weder anzuraten noch möglich.



**Beide Torhüter wollen in einem gelben Trikot spielen. Der Schiedsrichter verlangt vom Gästetorhüter, dass er das Trikot wechselt und ein Trikot mit einer anderen Farbe anzieht.**

Normalerweise müssen sich alle Spieler von ihren Gegnern und dem Schiedsrichter in ihren Farben unterscheiden. Haben aber beide Torhüter kein Trikot zur Verfügung, das sie in den Farben unterscheidet, darf der Schiedsrichter zulassen, dass sie in der gleichen Farbe spielen.

**Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt. Eine Mannschaft weigert sich daran teilzunehmen.**

Der Schiedsrichter führt den Schiedsrichter-Ball aus. Es ist nicht erforderlich, dass Spieler beider Mannschaften daran teilnehmen.

**Eine Mannschaft führt einen Anstoß aus. Der anstoßende Spieler spielt den Ball ein zweites Mal.**

War der Ball korrekt im Spiel, wurde er also nach vorne gespielt, so wird das Spiel mit einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt. Kam der Ball nicht korrekt ins Spiel, wurde er also nicht nach vorne gespielt, so wird der Anstoß durch die gleiche Mannschaft wiederholt.

**Ein zweiter Ball gelangt während des Spiels auf das Spielfeld.**

Der Schiedsrichter lässt weiterspielen, wenn das Spiel nicht beeinflusst wird. Ansonsten unterbricht er das Spiel und setzt es mit einem Schiedsrichter-Ball fort, nachdem der zweite Ball entfernt wurde.

**Während der Ball aufs leere Tor rollt, wirft ein Zuschauer einen Gegenstand und trifft damit den Ball, der trotzdem ins Tor geht.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel sofort. Das Tor zählt nicht. Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt, wo der Gegenstand den Ball traf. Eine Meldung ist abzugeben.

**Während der Ball aufs leere Tor rollt, läuft ein Zuschauer aufs Spielfeld, um den Ball aufzuhalten, was ihm aber nicht gelingt.**

Greift der Zuschauer ins Spiel ein, so wird das Tor nicht anerkannt und das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt. Greift der Zuschauer nicht ins Spiel ein, so wird das Tor anerkannt.

**Ein Torhüter steht in seinem Strafraum und bespuckt einen gegnerischen Spieler, der sich neben seinem Tor einer Abseitsstellung entzogen hat.**

Feldverweis für den Torwart. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß fortgesetzt, wo sich beim Pfiff der Ball befand.

**Ein Torwart wehrt auf der Torlinie einen Ball mit einem Schienbeinschoner ab, den er in der Hand hält. Damit verhindert er, dass der Ball ins Tor geht.**

Der Torwart wird wegen unsportlichen Verhaltens verwarnet. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß für die angreifende Mannschaft auf der Torraumlinie fortgesetzt.

**Zwei Spieler geraten in Folge eines Zweikampfs außerhalb des Spielfelds. Während der Ball im Spiel ist, schlägt einer dieser Spieler seinen Gegenspieler.**

Der Spieler, der geschlagen hat, wird des Feldes verwiesen. Das Spiel wird mit einem Schiedsrichter-Ball dort fortgesetzt, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.



**Ein Torwart hält den Ball in seiner Handfläche. Ein Gegenspieler köpft den Ball aus seinen Händen und erzielt ein Tor.**

Das Tor wird nicht anerkannt. Das Spiel wird mit einem Freistoß für den Torwart fortgesetzt.

**Ein Zuschauer pfeift. Daraufhin nimmt ein Abwehrspieler den Ball in seinem eigenen Strafraum in die Hand.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und setzt es mit einem Schiedsrichter-Ball fort, wenn offensichtlich ist, dass der Spieler durch den Pfiff des Zuschauers beeinflusst den Ball in die Hand nahm.

**Der Schiedsrichter-Assistent sieht eine Tätlichkeit eines Spielers. Der Schiedsrichter erkennt das Fahnenzeichen zunächst nicht und das Spiel läuft weiter. Erst nachdem diese Mannschaft ein Tor erzielt hat, sieht der Schiedsrichter das Fahnenzeichen.**

Der Schiedsrichter erkennt das Tor nicht an. Der schuldige Spieler wird des Feldes verwiesen und das Spiel wird mit einem Freistoß beziehungsweise Strafstoß für die gegnerische Mannschaft fortgesetzt.

## DFB-SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG 1/2010

**Der Schiedsrichter entscheidet auf einen indirekten Freistoß. Bevor er seinen Arm heben kann, führt die Mannschaft den Freistoß aus und erzielt ein Tor.**

Wiederholung des Freistoßes, da es sich um einen indirekten Freistoß gehandelt, der Schiedsrichter das Zeichen dafür aber nicht gegeben hatte.

**Der Schiedsrichter muss wegen einer Verletzungsbehandlung am Torhüter das Spiel für fünf Minuten unterbrechen. Da das Spiel nach 90 Minuten 3:0 steht, lässt der Schiedsrichter nicht nachspielen.**

Der Schiedsrichter hätte diese fünf Minuten wegen der Verletzungsbehandlung nachspielen lassen müssen. Verloren gegangene Zeit – die Zeit für eine Verletzungsbehandlung fällt darunter – muss nachgespielt werden, egal wie der Spielstand ist.

**Ein Spieler führt einen Einwurf aus, steht dabei aber mit einem Fuß deutlich im Spielfeld. Der Ball kommt jedoch zu einem Gegenspieler, der eine gute Tormöglichkeit hat.**

Das Spiel muss unterbrochen und der Einwurf von der gegnerischen Mannschaft ausgeführt werden. Eine Vorteilanwendung ist nicht möglich, da der Ball nicht korrekt ins Spiel kam.

**Ein Schiedsrichter wird in einem Spiel, das er ohne neutrale Assistenten leitet, vom Ball im Gesicht getroffen. Benommen bleibt er kurz am Boden liegen. Als er sich wieder erholt hat, stellt er fest, dass der Ball im Tor war.**

Da der Schiedsrichter das Spiel ohne neutrale Assistenten leitet, kann er ein Tor, das er nicht mit seinen Augen wahrnimmt, nicht anerkennen. Das Spiel muss mit einem Schiedsrichter-Ball fortgesetzt werden.



**Ein Verteidiger spielt den Ball mit dem Fuß zu seinem Torwart. Da der Torwart den Ball mit dem Fuß nicht mehr erreichen kann, nimmt er ihn mit den Händen auf und verhindert damit ein Tor.**

Indirekter Freistoß gegen den Torwart, da er den Ball mit der Hand spielte, obwohl er ihm von einem Mitspieler absichtlich mit dem Fuß zugespielt wurde. Der Torwart wird aber weder verwarnet noch erhält er die Rote Karte. Dieses Handspiel zählt nicht zu den Vergehen, die wegen Verhinderung eines Tores mit „Rot“ zu bestrafen sind, da ein Torwart normalerweise den Ball in seinem Strafraum mit der Hand spielen darf.

**Ein Schiedsrichter stellt fest, dass ein Spieler Schienbeinschoner mit einer Länge von 10 Zentimetern trägt.**

Schienbeinschoner müssen die Schienbeine bedecken und sollen einen ausreichenden Schutz vor Verletzungen bilden. Daher sind lediglich 10 Zentimeter lange oder Pseudo-Schienbeinschoner nicht zulässig.

**Ein Spieler wird wegen einer Verletzung auf dem Spielfeld behandelt, kann jedoch nicht mehr weiterspielen und muss deshalb ausgewechselt werden. Der Schiedsrichter lässt die Auswechslung erst in der nächsten Spielunterbrechung zu.**

Dies ist nicht richtig. Eine Auswechslung kann sofort erfolgen. Lediglich ein verletzter Spieler darf erst wieder ins Spiel eintreten, wenn das Spiel bereits wieder fortgesetzt wurde.

**Ein Torwart und ein Gegenspieler prallen zusammen. Beide Spieler müssen behandelt werden. Nach der Behandlung veranlasst der Schiedsrichter, dass der Gegenspieler das Spielfeld verlassen muss, der Torwart aber auf dem Spielfeld bleiben darf.**

Obwohl ein verletzter Spieler nach einer Verletzungsbehandlung erst wieder ins Spielfeld eintreten darf, wenn das Spiel fortgesetzt wurde, wird hier eine Ausnahme gemacht. Da ein Torhüter auf dem Spielfeld bleiben darf, wird in diesem Fall aus Gründen der Gleichbehandlung darauf verzichtet. Beide Spieler können also unmittelbar weiterspielen.

**Während der Halbzeitpause tauschen der Torwart und ein Feldspieler die Positionen, ohne den Schiedsrichter darüber zu informieren. Erst nach 10 Minuten in der zweiten Halbzeit stellt der Schiedsrichter den Tausch fest.**

In der nächsten Spielunterbrechung werden beide Spieler verwarnet. Falls der neue Torwart den Ball in seinem Strafraum mit der Hand spielte, wird dies nicht mit Strafstoß geahndet.

**Ein Abwehrspieler führt einen Abstoß aus. Außerhalb des Strafraums trifft der Ball den Schiedsrichter. Von dort prallt er wieder zum Abwehrspieler zurück, der den Ball mit der Hand noch berührt, aber nicht verhindern kann, dass er ins Tor geht.**

Das Tor wird anerkannt und das Spiel mit Anstoß fortgesetzt. Der Abwehrspieler wird verwarnet. Nachdem der Ball den Strafraum verlassen hatte, war er korrekt im Spiel. Der Spieler berührte dann den Ball zwar zum zweiten Mal, ohne dass er von einem anderen Spieler berührt worden war, aber hier wird dann auf Vorteil entschieden und das Tor anerkannt. „Gelb“ gibt es, da der Spieler noch versuchte, das Tor zu verhindern, was ihm aber nicht gelang.



---

**Ein Spieler kritisiert den Schiedsrichter lautstark, da er eine vermeintliche Abseitsstellung nicht gepfiffen hatte.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und verwarnet den Spieler. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß gegen die Mannschaft des Spielers fortgesetzt, und zwar dort, wo der Spieler reklamierte. Dabei ist aber unbedingt auf die Vorteilgewährung zu achten. In diesem Fall wird dann die Verwarnung erst in der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen.

---

**Wegen eines überzogenen und rücksichtslosen Foulspiels zeigt der Schiedsrichter einem Spieler die Gelb/Rote Karte. Jetzt zeigt der Vereins-Assistent an, dass der Ball zuvor bereits die Seitenlinie überschritten hatte und der Ball daher beim Foulspiel nicht im Spiel war.**

Der Spieler wird mit „Gelb/Rot“ des Feldes verwiesen. Bei einer Disziplinarstrafe spielt es keine Rolle, ob sich der Ball beim Foulspiel im Spiel befand oder ob er aus dem Spiel war. Eine Spielstrafe kann es dagegen nur geben, wenn der Ball im Spiel war und das Foulspiel auf dem Spielfeld stattfand.

---

**Ein Schiedsrichter sieht, wie ein Spieler seinen Mitspieler anspuckt.**

Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und verweist den schuldigen Spieler des Feldes. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß dort fortgesetzt, wo der Spieler spuckte.

---

**Ein Auswechselspieler befindet sich in der Technischen Zone. Von dort aus wirft er, während der Ball im Spiel ist, einen Schuh auf einen Gegenspieler, der sich auf dem Spielfeld befindet.**

Der Schiedsrichter verweist den Auswechselspieler des Feldes und zeigt ihm die Rote Karte. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß an der Stelle fortgesetzt, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand.

---

**Ein Abwehrspieler hängt sich an seine eigene Torlatte und kann dadurch den Ball von der Torlinie wegstößen.**

Der Schiedsrichter verwarnet den Spieler und setzt das Spiel mit einem indirekten Freistoß auf der Torraumlinie fort. Hier war bisher umstritten, ob dies mit einer Roten oder Gelben Karte zu bestrafen ist. Die FIFA teilte jetzt mit, dass in diesem Fall eine Gelbe Karte ausreicht, obwohl damit ein Tor verhindert wurde.